



PODIUMSDISKUSSION

**Von Hippokrates bis zur
High-Tech-Medizin
Fortschritt mit Tücken?**

18. November 2011

18:00 – 20:00 Uhr

Römisch-Germanisches Zentralmuseum Mainz

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2011

**Forschung für
unsere Gesundheit**

Eine medizinische Rundumversorgung ist für viele von uns heute selbstverständlich. Fortschritte auf fast allen Gebieten der Medizin haben eine enorme Steigerung sowohl der Qualität als auch der Bandbreite von Behandlungsmethoden ermöglicht.

Bis zu welchem Ausmaß wollen wir Eingriffe in den menschlichen Körper zulassen – und wie sahen das die Griechen und die Römer? Hat sich der ärztliche Blick auf den Körper im Laufe der Jahrhunderte verändert? Und können wir uns High-Tech-Medizin „für jedermann“ noch lange leisten?

Es diskutieren: Medizinhistorikerin Prof. Dr. Renate Wittern-Sterzel, Universität Erlangen und Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz, Prof. Dr. Norbert Pfeiffer, Direktor der Augenklinik der Universitätsmedizin Mainz, Archäologe Dr. Ernst Künzl, ehemaliger Direktor der Abteilung Römerzeit des RGZM.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Im Anschluss gibt es die Gelegenheit, an einer Führung über antike chirurgische Instrumente teilzunehmen, und wir laden Sie herzlich zu einem Umtrunk ein.

Anmeldung erbeten bis 11.11.2011: service@rgzm.de
Tel.: (06131) 9124-0, Fax (06131) 9124-195

Römisch-Germanisches Zentralmuseum Mainz (RGZM)

Kurfürstliches Schloss

Ernst-Ludwig-Platz 2

55116 Mainz

www.rgzm.de

Die Veranstaltung findet statt im Rahmen der Initiative „Gesundheit! Mehr Wissen im Museum“, einem Projekt der Leibniz-Gemeinschaft im Wissenschaftsjahr 2011 – Forschung für unsere Gesundheit und in Kooperation mit dem Römisch-Germanischen Zentralmuseums Mainz sowie der Mainzer Akademie der Wissenschaften und der Literatur. Mehr Informationen unter www.wissen-im-museum.de.